



---

## Wängi besteht ersten Härtetest der Saison

**Auch wenn die Verteilung der Karten in diesem Spiel vermuten liessen, dass Wängi diese Saison nichts mit dem Fairplay-Preis zu tun haben würde, war es dann doch eher der Gegner der die ruppige Spielweise an den Tag legte. Wängi gewann dank der klar feineren Klinge in Durchgang 1 die Drei Punkte und ist damit in der Saison 2021/22 angekommen.**

**28.08.2021, FC Dussnang – FC Wängi 1967 0:1 (0:1)**

*Bericht von Michael Schürch*

Es war klar, dass man in der 3. Liga mit Schönwetterfussball nicht bestehen wird. Umso bedeutsamer war der Sieg in Dussnang für unsere junge Mannschaft, welche Trainer Derungs zur Verfügung hatte. 11 Spieler und zwei Ergänzungsspieler aus den A-Junioren schickte Wängi in Dussnang aufs «Schlachtfeld».

Dussnang versuchte Wängi hoch anzulaufen und vermochte anfangs durchaus etwas Unruhe in die Wängener Hintermannschaft zu bringen. Nichtsdestotrotz war diese mit Tuchs Schmid, Germann und Meiler im Tor auch mit genügend Routine vertreten, als dass man sich wirklich aus der Ruhe hätte bringen lassen. Dussnang versuchte vieles über Captain Greuter oder Robin Früh, der sich immer wieder mit weiten Einwüfen oder per Kopf im Offensivbereich einschaltete. Viel mehr kam vom Gastgeber in der ersten Halbzeit nicht. Oli Burgermeister im Zentrum und das Duo Gianluca Tedesco und Cristian De Rosa waren bei Wängi sicher die auffälligsten Spieler. Nach einem gelungenen Angriff über die linke Seite sorgte Gianluca Tedesco in der 6 Minute für die frühe Führung der Gäste.

Bis zur Pause war Wängi sicher die stabilere Mannschaft und lag zurecht in Führung. Bei Dussnang war ab Mitte der ersten Halbzeit ersichtlich, dass es nur über eine härtere Spielweise gehen sollte. Dies bekamen die Wängener am ganzen Körper zu spüren. Aber auch hier muss man sagen, dass unsere jungen Wilden den Kampf annahmen und nicht zurückwichen.

Die zweite Halbzeit war für Fussballästheten kein Leckerbissen und wäre wohl eher als Grottenkick bezeichnet worden. Der Rasen wurde tiefer und schwieriger bespielbar. Zudem nahm die Gangart der Hausherren immer mehr raue Züge an. Klar kann man behaupten, dass Wängi mit der Gelb-Roten Karte auf dem Papier schlechter bewertet davonkommt. Wer Jedoch vor Ort war muss gesehen haben, dass auch Dussnang niemals in Vollbesetzung hätte zu Ende spielen dürfen. Lange Rede, kurzer Sinn. Massimo Tedesco holte sich in der 80' Minute die zweite Gelbe ab und erwies seiner Mannschaft für die Schlussphase einen Bären dienst. Wängi hätte den Sack aber auch viel früher zumachen können. Entweder parierte der Dussnanger Schlussmann Brühwiler in extremis oder die Wängener Abschlüsse waren wieder einmal nicht konsequent abgeschlossen. So wurde es ein Tanz auf dem Drahtseil. Dussnang roch den Ausgleich und Wängi versuchte zu kontern. Roman Meiler machte im Tor einen tollen Job und vermochte wieder und wieder die hohen Bälle, die in den Sechzehner geschlagen wurden, runterzupflücken und für Ruhe im Aufbauspiel zu sorgen.



---

Der Schiedsrichter hatte sicher keinen einfachen Auftrag an diesem Samstag, hätte aber mit etwas mehr Fingerspitzengefühl früher die Schärfe aus dem Spiel nehmen müssen. Zu oft liess er hartes Einsteigen durchgehen und verhalf so Dussnang zu mehr Spielanteilen.

Fazit: Gewonnen ist gewonnen und manchmal geht es halt auch nur über den Kampf. Hut ab vor der Leistung dieses arg dezimierten Kaders.

Sportplatz: Sonnenhof Dussnang, 60 Zuschauer.

Tore: 6' (Gianluca Tedesco).

Verwarnungen: Leutenegger (51'), M. Tedesco (70' & 80'), Früh (82').

Aufstellung Wängi: Meiler, Tuchschnid (Wiesmann 70'), Germann, R. Widmer, D. Holenstein, M. Tedesco, Keiser, G. Tedesco, Bürgermeister, Schneider, De Rosa.

Ersatz: Schürch, Thorwesten (A-Junior), Wiesmann, Gemperle, Derungs.

Aufstellung Dussnang: Brühwiler, Steinmann, Leutenegger (Pavlovic 63'), Huldi, Wagner (Wullschleger 82'), Früh, Bucher (Weyer 90'), Traxler, Greuter, Wullschleger (Stauffacher 31'), Weyer.